

# X. Kulturbote März 2009



## **Liebe Mitglieder, liebe Leser**

ein herzliches Grüß Gott zu unserer neuen Ausgabe des Kulturboten.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, warum Menschen auf Berge steigen? Der, der es selber macht, wird sagen aus Vergnügen. Mit der Erreichung eines Berggipfels stellt sich unmittelbar die Freude über die Bewältigung des anstrengenden Aufstiegs ein. Der Ausblick und das Naturerlebnis steigern dieses Gefühl noch.

Bei demjenigen, der die Berge lieber von unten betrachtet, wird das nur verständnisloses Kopfschütteln hervorrufen und er wird sich, mit dem Bewusstsein das alleinige Richtige zu tun, lieber die Anstrengung sparen.

Sie werden sich nun fragen, was hat Bergsteigen mit dieser Zeitschrift und dem Kulturverein zu tun. Das letzte Stück „Der Jäger von Fall“ spielte zwar in den Bergen und auch beim Almröserl und bei der Geierwalli mussten die Berge als Kulisse herhalten, aber deswegen ist der Kulturverein noch lange kein Alpenverein.

Wenn sie weiterblättern, werden sie im Inneren auch eine Aufstellung der Termine für das Jahr 2009 finden. Sie werden sehen, dass sich unser Verein wieder viel vorgenommen hat.

Die drei Großveranstaltungen Starkbierfest, Frühjahrstheater, und Herbsttheater mit ihren umfangreichen Vorbereitungen werden durch kleinere Ereignisse wie Grillfest, Ferienprogramm, Theaterbesuche usw. umrahmt. Nicht zu vergessen die Teilnahme am dörflichen Leben, die auch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Also kurz gesagt ein Berg von Arbeit, den es zu bewältigen gilt. Und so wie sich jeder Bergsteiger über einen Gipfelsieg freut, so lässt ein Schlussapplaus bei jedem Mitwirkenden Freude über die bewältigte Anstrengung aufkommen und gibt Kraft für neue Unternehmungen. Gerade deshalb werden wir dieses Jahr wieder zielstrebig so manchen Gipfel stürmen und es werden uns hoffentlich viele auf diesem Weg begleiten.

Liebe Mitglieder, liebe Leser ich wünsche Euch viel Spaß mit unserem Kulturboten und noch viel mehr Spaß mit dem Vereinsjahr 2009.

**Euer Vorstand  
Michael Hartl**